Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950396

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Paradiesstraße 56

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2766/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Garten; eingeschossiges Landhaus als Putzbau mit Klappläden und mit hohem Walmdach, auf dem Gelände des Weingutes Grundhof, im Heimatstil, streng gestalteten Gartenanlage, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges Landhaus mit hohem Walmdach auf einem Eckgrundstück zur Lößnitzgrundstraße auf dem Gelände des Weingutes „Grundhof“. Das Haus nach Süden mit symmetrischem Aufriss um einen zweigeschossigen polygonalen Mittelrisalit mit Zeltdach und einer Freitreppe zum Vorgarten. Der Eingang auf der Nordseite in einem zweigeschossigen Treppenhausvorbau mit Walmdach. Große Fenster mit Klappläden, im Erdgeschoss des Mittelrisalits Rundbogenfenster, im Ziegeldach Schleppgauben. Ein schlichter Putzbau im Heimatstil in einer streng gestalteten Gartenanlage. (Siehe auch die Bauten Paradiesstraße 58 und 66, 68.)

Am 15. Sept. 1924 stellten die Geschwister Dr. Suppes, Dresden, den Bauantrag. Der Entwurf von Architekt Otto Rometsch, Niederlössnitz. Die Ausführung durch das Baugeschäft Adolf Menzel. Am 13. Febr. 1925 die Baugenehmigung und am 11. Juni 1925 die Gestattung der Ingebrauchnahme.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

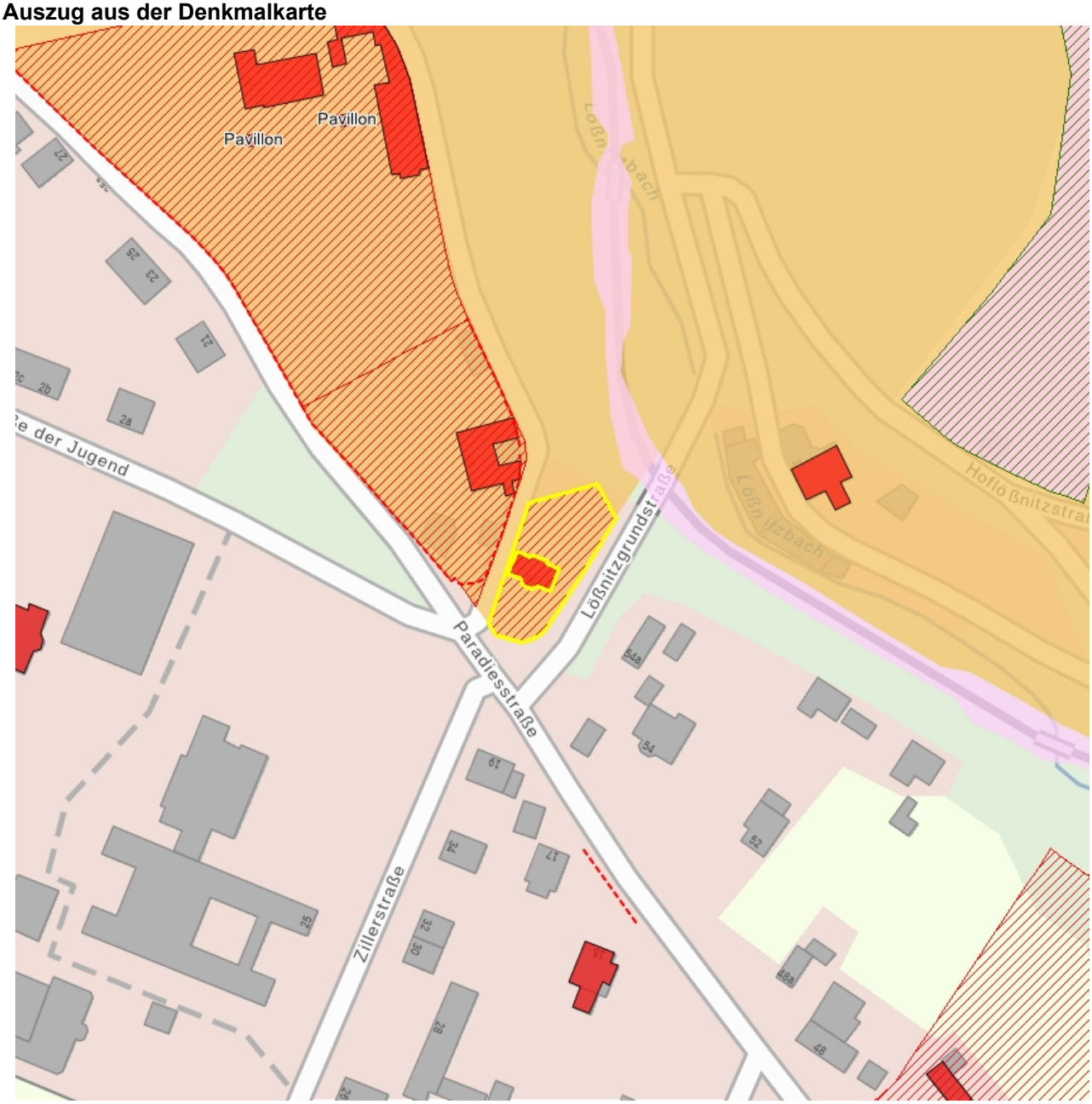
Datierung 1924-1925 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 190/1**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.